MOABITER RATSCHLAG e.V.

Neuplanung und Umgestaltung von Fritz-Schloß-Park und Poststadion

Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Familien

NEUPLANUNG UND UMGESTALTUNG VON ZWEI SPIELPLÄTZEN IM FRITZ-SCHLOß-PARK

gefördert durch das Bezirksamt Mitte, Abt. Jugend

Fotos: Gunter Schmid

Vorlauf: Fragebogenaktion zur Bedarfsanalyse - Vorstellung der Sportgeräte an der Joggingstrecke

2007 hatte der Moabiter Ratschlag e. V. im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung eine umfangreiche zielgruppenspezifische Fragebogenaktion zur Feststellung der Bedarfe für den Fritz-Schloß-Park und das Poststadion unter Eltern, Kindern, Erzieherinnen, Lehrerinnen und weiteren Akteuren im Kiez durchgeführt.

Die Ergebnisse dieses Beteiligungsverfahrens hat Margret Benninghoff, Landschaftsplanung, zusammen mit der für den Stadtumbau West zuständigen Steuerungsgruppe des Bezirksamts Mitte in die Planung von Sport- und Bewegungsstationen an der neuzugestalteten Laufstrecke im Fritz-Schloß-Park einfließen lassen.

Im Juni 2008 hat der Moabiter Ratschlag e.V. im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung die vorgeschlagenen Sport- und Bewegungsgeräte den Gruppen, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt hatten, und weiteren Kiezgruppen vorgestellt (siehe Anhang 1).

Informationsveranstaltung mit interessierten Einrichtungen und Trägern am 24. Juni 2008

Der Moabiter Ratschlag e.V. hatte - ausgehend von den Erfahrungen des Rücklaufs bei der Bedarfsanalyse - Grundschulen, Kindergärten, Kinderläden und Träger der Jugendarbeit im Gebiet zur Informationsveranstaltung schriftlich und telefonisch eingeladen. Anwesend waren Vertreter von sieben Einrichtungen (siehe Anhang 2).

Margret Benninghoff stellte die ausgewählten Sport- und Bewegungsgeräte für Fitness und Muskeltraining an der Joggingstrecke vor. Damit sollte sichergestellt werden, dass nicht dieselben Geräte wieder für die Spielplätze gewünscht werden.

Susanne Torka berichtete als Beispiel über das Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren für das „Haus für junge Menschen“ in der Berlichingenstraße, was anhand der Dokumentationstafeln anschaulich möglich war.

Erste Spielplatzbewertungen wurden vorgenommen, erste Ideen wurden gesammelt. Die Einrichtungen wollten die Spielplätze selbstständig bearbeiten, ob mit Modellen, Zeichnungen oder auf andere Art. Die Eltern sollten aktiv in den Prozess miteinbezogen werden (mehr Details siehe Anhang 3, Protokoll).

Beteiligungstermin für Eltern mit Kindern und weitere Gruppen im Fritz-Schloß-Park am 25. September 2008

Um interessierten Eltern mit ihren Kindern außerhalb der arbeitenden Gruppen die Gelegenheit zur Beteiligung zu geben, rief der Moabiter Ratschlag e.V. mit einem Plakat und email-Einladungen zu einem Termin auf dem Bergspielplatz im Fritz-Schloß-Park auf (s. Anhang 5).

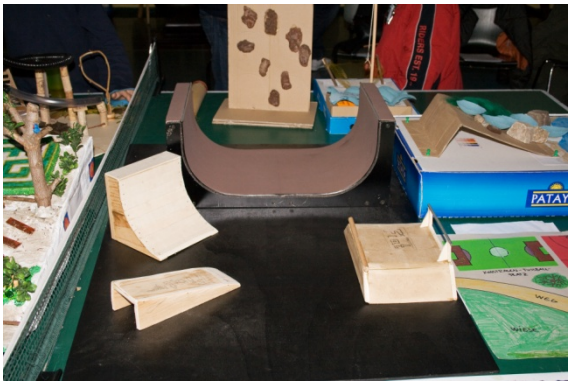
Da dieser Spielplatz bereits mit einem Bauzaun abgesperrt war, fanden die Gespräche und die Bastelaktion auf der Wiese (Ende der Rodelbahn) statt. Es wurden 6 Modelle gebaut und viele weitere Anregungen aufgenommen.

Veranstaltung mit den beteiligten Gruppen und Einrichtungen, Übergabe der Ideen an die Planer, am 6. Oktober 2008 im Kubu

Der große Saal im Kubu war mit Plänen vom Stadtumbau West, von den Sportstationen an der Joggingstrecke, den Plänen mit den gesammelten Ideen und Zeichnungen dekoriert. In der Mitte auf einer Tischtennisplatte wurden die Modelle ausgestellt. Modelle vom Beteiligungstermin mit Eltern im Fritz-Schloß-Park, vom Moabiter Kinderhof, K3, Heinrich-Zille-Haus und der Mädcheninsel. Die erstgenannten 3 Einrichtungen waren mit mehreren Kindern dabei, die Mädcheninsel, sowie die Kita Rathenower Str. 15, Kurt-Tucholsky-Grundschule und der Kinderladen Perle wurden jeweils durch einen Erwachsenen vertreten.

Modell Heinrich-Zille-Haus (Bergspielplatz)

Modell Mädcheninsel



Modell Skateranlagen (Moabiter Kinderhof)

Modell Wasserlauf Hügel (25.9.08 Park)

Die Kinder aus den Einrichtungen erläuterten nacheinander die Modelle für die anderen Kinder und Erwachsenen. Durch Nachfragen der anderen Gruppen konnten die Wünsche teilweise präzisiert werden (s. Anhang 6 Protokoll der Veranstaltung).

Modelle Riesenrutsche und Kletterwände (K3)

Ideen und Stichworte wurden mitgeschrieben und die Listen einen Tag nach der Veranstaltung zwischen Margret Benninghoff und den Mitarbeitern des Moabiter Ratschlags abgestimmt.

Als wichtigste Wünsche können unter anderem folgende angesehen werden:

- Erhalt /Reparatur der vorhandenen Seilbahn und der Klettertürme
- Kunstrasen für den bestehenden Bolzplatz und guter Belag für den Basketballplatz
- Wasserpumpe und kleiner Wasserlauf
- Labyrinth zum Versteken
- Riesenröhrenrutsche
- Kletterwände
- Schaukeln für mehrere Kinder
- Spielgeräte für kleinere Kinder

Nach der Ausarbeitung der Entwürfe und Abstimmung mit dem Bezirksamt soll das Ergebnis den Kindern aus den beteiligten Einrichtungen vorgestellt werden und geklärt werden, wo eine Mitarbeit möglich ist.

Heinrich Zille Haus, Erläuterung des Modells

Kita Rathenower Straße

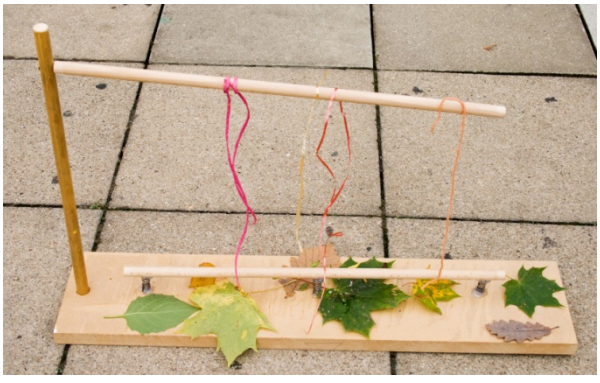
Moabiter Kinderhof, Erläuterung mit Plan

K3, Erläuterung der Riesenröhrenrutsche

K3, Erläuterung der Kletterwände

Mädcheninsel, Erläuterung der Modellidee

Interessierte Kinder vor dem SUW-Plan



Modell von K3: Balancierbalken